Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 20

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-462990

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BASEL
Hotel Metropole-Monopole
Das komfortable Hotel - Fließ. Wasser u. Tel. in all. Zimmern - Garage - Restaurant - Tea-Room Conditorei - Konzert-Bierhalle - Tel. S 37.64
U. A. MISLIN, Direktor.

Ein angesehenes Bündner Blatt schrieb beim Hinschied eines verdienten Bürgers, daß die

„treue Gattin mit dem Dahingegangenen Freund und Leid eines voll ausgefüllten Lebens geteilt"

habe. Hier macht sich eine sehr freimütige Auffassung geltend. li

*

In einem großen stadtbernischen Blatte war dieser Tage zu lesen, daß eine betagte Zürcher Dichterin, welche kürzlich ihren 75. Geburtstag begehen konnte, je und je an den Heimatliedern ihre Freude hatte, zumal,

„wenn sie aus den frischen Kohlen der Jugend erklangen".

Es ist anzunehmen, daß die Jugend aus hellen Kehlen gelacht hat, als sie dies gelesen hat. li

Nach dem „T.-A." konnte im Albisgütli in Zürich und auf dem Schießplatz Solothurn-Zuchwil das zweite Ausscheidungsschießen

„unter den denkbar dünstigsten Witterungsverhältnissen durchgeführt werden."

Daß die Schießresultate dann aber doch noch so gut ausfielen, zeigt einmal mehr, wie hoch unser schweizerisches Schießwesen steht.

*

Eine kostbare Blüte hat der Stil, dessen „Blühet" an keine Jahreszeit gebunden ist, noch am Abend vor dem 1. Mai, in der rätischen Kapitale hervorgetrieben; dadurch erfuhr man, daß aus einer Kanone ein Stern geworden sei. In dem Bericht über eine Revue las man im „R." folgendes:

„F. Sch., die Stimungskanone, ist ein selbständiger Stern geworden, der eigene Bahnen zieht."

Wir wollen uns trösten; denn es ist besser, wenn Kanonen zu Sternen werden als umgekehrt. li

*

Die „L. N. N." vom 24. April bringen nachfolgende sensationelle Meldung:

„Ein deutscher Vize-Generaldirektor der «BIZ» als Kompromiß. — Beim Zuchthausbrand in Columbus konnte ein einziger Sträfling entkommen, der in der allgemeinen Verwirrung Zivilkleider stehlen und anlegen konnte."

Dieser deutsche Vize-Generaldirektor hat entschieden Glück gehabt!

*

Wenn wir der „Th. Ztg." vom 1. Mai glauben dürfen, hat der Große Stadtrat von Zürich

„... im Interesse der Sanierung des Niederdorfs den Erwerb einer Liegenschaft an der Metzgergasse beschlossen und beim Bestattungswesen eine neue Stelle geschaffen".

*

Aus dem Tirol

Lehrer: „Was ist addier'n?"
Schüler: „A Dirn ist a Stallmagd."

"CAMPARI"
Das feine Aperitif
Rein in Glaschen oder gespritzt mit Siphon

Liebhaber
eines guten, realen
Ostschweizer Landweines
beziehen diesen mit Vorteil vom
Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur
Preislisten und Gratismuster zu Diensten

Ropus Rasieren ohne Pinsel und Seife
mit der aseptischen, glänzend bewährten Rasierpaste Ropus. Bart sofort erweicht, sammetweiche Haut, hygienisch, bequem, angenehm.
Tube Fr. 2.75 bei Coiffeuren, Apotheken, Drogerien.
Gratismuster
mit Anleitung und Gutachten durch Postfach H'bahnhof Zürich 10289.

Dichtungen
u. s. w. übernimmt moderner Verlag zur Buchausgabe. Einsendungen mit Rückporto erbeten durch die **Aldus-Presse, Leipzig C. 1/11.**

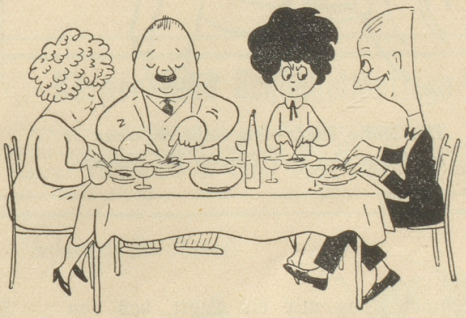
Flechten
Jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalbe „Myra". Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.
Postversand durch:
Apotheke Flora, Glarus.

Hygienische
Bedarfsartikel u. Gummiwaren
Preisliste Nr. 38 gratis u. verschl.
la Frauendouche à 5.80 Nachn,
Sanitätshaus P. Hübscher
Wühre 17 (Weinplatz) Zürich 1

Tel. Seln. 4823 Gegr. 1904
Auskunftei
und Privat-
Detektiv-
Bureau
E. Hüni
Rennweg 31, Zürich 1
Prima Referenzen zur Verfügung
Auskünfte
Beobachtungen
und private
Nachforschungen
jeder Art im In- und Ausland

Blut bildend
reinigend
verjüngend
wirkt der echte
Anker-Sarsaparill
Unser dreifacher Kräuterauszug stärkt den Magen, **reinigt, verjüngt** und **vermehrt** das Blut. Wir garantieren für ein unschädliches und doch sicher wirkendes, **reines Naturprodukt** von angenehmstem Geschmack. Fr. 7.50 große Flasche mit Schutzmarke Anker.
Dr. Richter & Cie., Olten

Leidende Männer
beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Nerven sowie bestimmter Organe einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Franken 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom
Verlag Silvana, Herisau 477.



Liebende Leutchen
verständigen sich mit den Augen und zuweilen auch noch mit den Füßen unter dem Tische.
Wehe, wenn dann der Partner Hühneraugen hat.
Da hilft nur „Lebewohl"*.
* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.